

Europa entsteht durch Begegnung

Die Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien e.V. ist anerkannter Träger der bpb.



Der Unterträger Europäische Akademie Otzenhausen ist Mitglied der Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien.

Die Europäische Akademie Otzenhausen ist ebenfalls Mitglied der



08.09.2025/LK

Thema:

Gesellschaft 4.0 - Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz und Digitalisierung

Datum:

10.-15.11.2025

Mit freundlicher Unterstützung



Kooperationspartner

BBS Wirtschaft, Trier
Lycée Jean Macé, Rennes
ISIS O.Romero, Bergamo

Tagungsorganisation und
pädagogische Verantwortung:

Lucy König, hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterin
der EAO

Tagungsleitung:

Lucy König, hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterin
der EAO
Cloé Miglioli, Metz

Tagungsassistent:

Marie Kinsinger, Saarbrücken (angefragt)

Tagungssprache:

Deutsch, Italienisch, Französisch

Dolmetscher:in:

Luna Di Meglio, Germersheim
Federica Fabrizi, Nürnberg
Mirka Lenz, Frankfurt
Katharina Scherg, Sandhausen

Teilnehmer:innen/Milieu:

Junge Erwachsene aus Deutschland, Frankreich und
Italien

Beginn:

10.11.25, 16:30 Uhr

Ende:

15.11.25, 9:00 Uhr

Tagungsort:

Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH (EAO)
Europahausstraße 35
66620 Nonnweiler
Tel.: 06873 662-486
www.eao-otzenhausen.de

Tagungsgebühr:

Für die französischen Teilnehmenden:
260 €
Aufsplittung:
2/3 werden als projektbezogener Teilnehmerbeitrag
(175 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) und 1/3 als
institutioneller Deckungsbeitrag (85 € inkl. der anteiligen
MwSt. von 7 %) vereinnahmt.

Für die deutschen und italienischen Teilnehmenden:
265 €
Aufsplittung:
2/3 werden als projektbezogener Teilnehmerbeitrag
(180 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) und 1/3 als
institutioneller Deckungsbeitrag (85 € inkl. der anteiligen
MwSt. von 7 %) vereinnahmt.

Zielgruppe

Junge Erwachsene in der beruflichen Bildung aus Deutschland, Frankreich und Italien, sowie weitere Interessierte.

Zielsetzung

Künstliche Intelligenz und fortschreitende Digitalisierung bestimmen unseren Alltag seit vielen Jahren. Dies gilt für den privaten und den beruflichen Kontext gleichermaßen. Während die Technologie einerseits diverse Erleichterungen und damit einhergehend eine erhöhte Lebensqualität verspricht (z.B. Smart-Home-Technology, ChatGPT, selbstfahrende Autos, personalisierte Onlineaktivitäten) sind die Risiken und Herausforderungen im gesundheitlichen und ethischen Kontext längst bekannt. Neben vielfältigen nationalen Bestrebungen, die per KI und fortschreitender Digitalisierung erschlossenen Lebensbereiche zu regulieren, wurde mit dem Digital Services Act 2022 das auf europäischer Ebene bislang größte Gesetz bzgl. der neuen Technologien verabschiedet. Neben der strengeren Überwachung und Einschränkung globaler E-Kommerz-Plattformen hinsichtlich Verbraucherschutz und Zahlungsabwicklung setzt sich die EU explizit auch mit der Wahrung der Grundrechte aller EU-Bürger:innen auch in der digitalen und hybriden Welt auseinander. Denn die komplexen Mechanismen des Internets gefährden nicht nur nachweislich Menschenrechte,¹ bspw. über den Einsatz von Identitätserkennungsverfahren im öffentlichen Raum, der Erleichterung der Anonymisierung im Internet und den sich dem Einfluss der Legislatur entziehenden Tiefen des Deep Webs. Sie stellen ebenso eine ernstzunehmende Gefahr für die Demokratie dar. Soziale Medien stehen seit Langem als Zündherde für die Organisation radikaler Gruppierungen in der Kritik, Algorithmen befeuern den viralen Umlauf von Fake News und Hassrede. Zeitgleich hat sich das Medien- und Informationsverhalten insbesondere der jüngeren Generationen, die zur Wahl berechtigt sind, nachweislich verändert und insbesondere ins Internet und auf soziale Plattformen verlagert. Der Zusammenhang zwischen den jüngsten Wahlergebnissen auf nationaler und übernationaler Ebene und der Einflussnahme im digitalen Kontext wurde mehrfach nachgewiesen.²

Dieses deutsch-italienische-französische Begegnungsseminar bietet Jugendlichen eine Möglichkeit, in interkulturellen Teams über die Werte unserer Gesellschaften zu diskutieren, sich mit aktuellen Chancen und Herausforderungen des technologischen Wandels auf individueller und kollektiver Ebene gleichermaßen auseinanderzusetzen und über ihre Wünsche für die Zukunft nachzudenken. Im Laufe der Woche sollen folgende Fragen im Mittelpunkt der interkulturellen Begegnung stehen und gemeinsam erarbeitet und diskutiert werden:

- Welche Chancen und Herausforderungen bietet der Einsatz neuer Technologien für unser aller Alltag?
- In welchem Zusammenhang stehen Digitalisierung und Demokratie?
- Welche Lösungen können KI & Co. hinsichtlich der Probleme, die Europa und die EU-Mitgliedsstaaten heute beschäftigen, aufzeigen?

Das Seminar wird durch eine Exkursion und einen Kreativworkshop abgerundet.

Methodisches Vorgehen

Die ausgewählten Methoden sind an den Beutelsbacher Konsens angelehnt und sind teilnehmer-, interessen-, problem- und handlungsorientiert. Die oben genannten Themen sollen im Laufe des Seminars von den Jugendlichen bearbeitet und in Produktionsgruppen schließlich kreativ umgesetzt werden. Sie werden eigenständig Themen wählen, die für die Zukunft von Europa und der Demokratie in Zusammenhang mit der fortschreitenden Digitalisierung und dem Einsatz neuer Technologien relevant sind und im Laufe der Woche angesprochen wurden, um sie zu vertiefen und sich zu überlegen, wie sie ihren Alltag als junge Erwachsene zukunftsfähig gestalten können. Ziel der Produktionsgruppen ist, den Ideen junger Leute, die bei der Gestaltung der Zukunft oft zu kurz kommen, eine Stimme zu verleihen. Es wird ein Ansatz der politisch-ästhetischen Bildung, die die traditionell getrennten Bereiche der politisch-historischen und der ästhetisch-künstlerischen Bildung zusammenführt, genutzt, indem

¹ [Technologie, Digitalisierung und Menschenrechte | Amnesty International Österreich.](#)

² [Rechtsruck bei jungen Wählern: Von Bildungslücken und digitaler Einflussnahme - Wiarda-Blog; Rechtsruck in Deutschland: Warum Jugendliche Populisten wählen - SWR Kultur.](#)

politische Inhalte auch künstlerisch und damit sinnlich-emotional erfahrbar gemacht werden. Die teilnehmerorientierte Methodik setzt die Jugendlichen ins Zentrum des Geschehens. Orientiert an ihrer Kompetenz, an den Ergebnissen der Diskussionen und der jeweiligen Arbeitsgruppenphasen entwickeln sie die Inhalte und die Form ihrer Produkte selbst.

Im Laufe des Seminars möchten wir uns auf zwei Ebenen mit dem Thema von Digitalisierung & KI auseinandersetzen. So soll einerseits der Blick der Teilnehmenden für die Debatte rund um den aktuellen Stand des technischen Fortschritts und der damit einhergehenden Chancen und Risiken geöffnet werden. Andererseits soll insbesondere die politische Dimension dieses Themas in den Fokus der gemeinsamen Seminararbeit rücken. In einem ersten Schritt nähern sich die Teilnehmenden mit Hilfe eines Brainstormings an das Thema Europa & Demokratie an. Als Einstieg in den Themenbereich der Digitalisierung dient eine kurze Reflexion des eigenen Nutzungsverhaltens sowie ein Positionierungsspiel. Im Rahmen eines Ausfluges nach Straßburg werden die Teilnehmenden das Europäische Parlament und dessen Arbeitsweise aktiv kennenlernen. Während einer Stadtrallye werden sie sich zudem mit den Auswirkungen digitaler Tools auf Alltag und Stadtbilder in Europa beschäftigen. In einem nächsten Schritt beschäftigen sich die Jugendlichen in interkulturellen Kleingruppen mit aktuellen Chancen und Herausforderungen des digitalen Wandels, die ihre eigenen Lebensrealitäten in mehr oder minder großem Ausmaß betreffen. Zudem sollen sich die Teilnehmenden mit dem Thema der sozialen Ungleichheit und insbesondere den Auswirkungen der Digitalisierung auf Chancengerechtigkeit beschäftigen. Während des angeleiteten Ideenwettbewerbs bekommen die Teilnehmenden zuletzt die Möglichkeit, das Gelernte umzusetzen und ihre Wünsche und Botschaften für ihr zukünftiges Zusammenleben in einem digital geprägten Europa künstlerisch zu gestalten. Ob dies die Programmierung einer Homepage, ein Kurzfilm, ein Podcast oder andere Formate sind, ist den Teilnehmenden selbst überlassen.

Lernziele und geförderte Kompetenzen

1. Förderung von interkulturellen Kompetenzen und Sensibilisierung gegenüber kulturellen Unterschieden, sowie fremdsprachliche Kompetenzen
2. Aneignung von Fachwissen über den Zusammenhang von Digitalisierung/KI & Demokratiegefährdung im europäischen Kontext
3. Sich mit den aktuellen Herausforderungen auf nationaler und europäischer Ebene in Bezug auf neue Technologien auseinandersetzen
4. Förderung der Gestaltungskompetenz der Teilnehmenden (künstlerischer Ansatz, Erarbeitung gemeinsamer Perspektiven für die Zukunft...) und ihrer Kreativität
5. Förderung von Sozialkompetenzen (z.B. Team-, Kommunikations-, Kompromissfähigkeit)

Allgemeinzugänglichkeit

Alle Veranstaltungen der EAO, die in eigener pädagogischer Verantwortung der EAO durchgeführt werden, sind für alle interessierten Bürger:innen zugänglich.

Alle Veranstaltungen werden auf der Homepage der Europäischen Akademie Otzenhausen gGmbH (www.eao-otzenhausen.de) angekündigt und dargestellt. Darüber hinaus befindet sich eine themen- und zielgruppenspezifische Auswahl u.a. auf den Internetseiten unserer Kooperationspartner und der Verbundpartner "Partner für Europa", verschiedener Weiterbildungsdatenbanken, der Gesellschaft der Europäischen Akademien und dem Netzwerk für politische Bildung in der Bundeswehr der Bundeszentrale für politische Bildung.

Weiterhin werden Veranstaltungen gezielt und auf Anfrage interessierter Bürger:innen beworben.

P R O G R A M M

Montag, 10.11.2025	
Bis 16:30 Uhr	Anreise der Teilnehmenden, Check-In
16:30 – 17:00 Uhr	Begrüßungskaffee
17:00 – 18:30 Uhr	Willkommen! Vorstellung der Akademie und des Leitungsteams, Hausrundgang, Erwartungsabfrage, Vorstellung des Programms, erstes Kennenlernen
18:30 – 19:30 Uhr	Abendessen
19:30 – 21:00 Uhr	Los geht's! Spielerisches Kennenlernen und Kooperationsspiele
Dienstag, 11.11.2025	
8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück
9:00 – 9:30 Uhr	Sprachanimation
09:30 – 10:45 Uhr	Wir gemeinsam in Europa I Interaktiver Workshop zum Thema interkulturelle Kommunikation
10:45 – 11:00 Uhr	Pause
11:00 – 12:30 Uhr	Wir gemeinsam in Europa II Erstes Brainstorming zu Demokratie - Was ist demokratisch? - Europa zum Anfassen/Unser Haus Europa
12:30 – 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30 – 16:00 Uhr	Digitale Transformation im Alltag Speed Dating zum eigenen Nutzungsverhalten, Positionierungsspiel zu Digitalisierung und Gesellschaft
16:00 – 16:30 Uhr	Kaffeepause
16:30 – 17:00 Uhr	Sprachanimation
17:00 – 17:30 Uhr	Das Europäische Parlament Input und Quiz als Vorbereitung der Exkursion
17:30 – 18:00 Uhr	Wie war's? Tagesauswertung

18:00 – 18:30 Uhr	Pause
18:30 – 19:30 Uhr	Abendessen
19:30 – 21:00 Uhr	Interkultureller Europaabend Präsentationen der Schulen und Verköstigung der mitgebrachten Spezialitäten <i>- außerhalb der bpb Förderung -</i>
Mittwoch, 12.11.2025	
7:00 – 7:30 Uhr	Frühstück
7:30 – 10:30 Uhr	Fahrt nach Straßburg (inkl. 0,5h Vorbereitung)
10:30 – 13:00 Uhr	Regulierung von Digitalisierung und KI – Besuch des Europäischen Parlaments Führung durch das Europäische Parlament
13:00 – 13:30 Uhr	Fahrt ins Stadtzentrum (inkl. Mittagessen LP)
13:30 – 16:30 Uhr	Straßburg – im Herzen Europas Interaktive Stadtrallye zum Thema „Auswirkungen von KI & Digitalisierung in Europa“ in trinationalen Kleingruppen
16:30 – 19:00 Uhr	Fahrt zurück nach Otzenhausen (inkl. 0,5h Auswertung)
19:00 – 20:00 Uhr	Abendessen
Donnerstag, 13.11.2025	
8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück
9:00 – 9:30 Uhr	Sprachanimation
9:30 – 12:30 Uhr (inkl. 15 Minuten Pause)	„Media Know-How: Desinformation entlarven, KI anwenden“ bzw. „Meinungsbildung – mit Social Media zu mehr Demokratie“ Workshops parallel (Gruppe wird geteilt) Referenten: Lilly Werny und Kevin Schneider von der Landesmedienanstalt Saar
12:30 – 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30 – 15:00	Sprachanimation
15:00 – 16:00 Uhr	Digitalisierung – Chancen und Risiken I Gruppenarbeit/World Café zu Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für unsere demokratische Gesellschaft

16:00 – 16:30 Uhr	Kaffeepause
16:30 – 17:00 Uhr	Digitalisierung – Chancen und Risiken II Ergebnispräsentation/Diskussion im Plenum
17:00 – 18:00 Uhr	Die digitale Kluft – Gleicher Zugang für alle? Gemeinsame Reflexion zu Ungleichheiten und Diskriminierung innerhalb der Gesellschaft, Sensibilisierung für die Themen soziale Teilhabe und Chancengleichheit im digitalen Raum mittels der Aktivität „Schritt nach vorne“, anschließende Auswertung im Plenum
18:00 – 18:30 Uhr	Wie war's? Tagesauswertung und Ergebnissicherung
18:30 – 19:30 Uhr	Abendessen
Freitag, 14.11.2025	
8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück
9:00 – 9:30 Uhr	Sprachanimation
9:30 – 10:30 Uhr	Digitalisierung, Europa und Ich Reflexion über individuelle Prioritäten der TN für die Zukunft Europas in Bezug auf den technologischen Wandel Individuelle Reflexion, Paararbeit/Kleingruppenarbeit
10:30 – 10:45 Uhr	Pause
10:45 – 12:30 Uhr	Europa 4.0 – unsere Ideen für ein digitales Zusammenleben I Einführung in die Kreativarbeit (Ausschreibung eines Ideenwettbewerbs zum Thema Digitalisierung & KI für eine europäische Gemeinschaft) samt vorgeschlagenen Kreativformaten (z.B. Zeitungsartikel, Video, Podcast), Gruppeneinteilung, Brainstorming und Ideenfindung zu den im Laufe der Woche erarbeiteten Inhalten in trinationalen Kleingruppen
12:30 – 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30 – 15:00 Uhr	Sprachanimation
15:00 – 16:00 Uhr	Europa 4.0 – unsere Ideen für ein digitales Zusammenleben III Weiterführung der kreativen Gruppenarbeiten
16:00 – 16:30 Uhr	Kaffeepause

16:30 – 17:30 Uhr	Europa 4.0 – unsere Ideen für ein digitales Zusammenleben IV Präsentation der Ergebnisse aus den Kleingruppenarbeiten
17:30 – 18:30 Uhr	Wie war's? Seminaarauswertung Methode: 5-Finger-Feedback, SurveyMonkey
18:30 – 19:30 Uhr	Abendessen
19:30 – 20:00 Uhr	Pause (Zeit zur Vorbereitung des Abschlussabends)
Ab 20:00 Uhr	Gemeinsamer Abschlussabend Gestaltung durch die TN - <i>außerhalb der bpb Förderung</i> -
Samstag, 15.11.2025	
8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück
Ab 9:00 Uhr	Abreise und Check-Out

Sofern nicht anders vermerkt, werden die jeweiligen Seminareinheiten durch das Leitungsteam moderiert.